

Newsletter Sommer

Liebe Freunde und Förderer der Stiftung Kinderjahre!

Die Tatsachen sind mehr als skandalös.

In einer Zeit von Podcasts, TikTok, Blogs und YouTube kommen Newsletter langsam aus der Mode. Ich schreibe diesen Newsletter trotzdem, denn die Tatsachen sind wirklich mehr als skandalös:

Jedes vierte Kind in der reichen Stadt Hamburg ist arm oder von Armut bedroht – das sind rund 70.000 bis 80.000 Kinder. Die Folgen zeigen sich sehr konkret: In manchen Stadtteilen geht jedes fünfte Kind ohne Frühstück zur Schule. Und während viele Schulanfänger voller Freude in ihre Schullaufbahn starten, beginnt sie für etwa 20–25 % der Kinder mit erheblichen Hürden: fehlenden Deutschkenntnissen, die ein Mitkommen im Unterricht erschweren. Der Sprachförderbedarf kann derzeit vom Schulsystem nicht ausreichend gedeckt werden.

Vor allem aber fehlt es an direkter Zuwendung und an Projekten, die Welterfahrung, Neugier und gedankliche Inspiration ermöglichen. Dabei verdient jedes Kind eine faire Chance – unabhängig von Herkunft, sozialem Umfeld oder den Möglichkeiten im Elternhaus. Kinderarmut ist in einer wohlhabenden Stadt wie Hamburg oft unsichtbar, aber sie ist real. Genau hier setzt die Stiftung Kinderjahre an.

Als Mensch, als Mutter, stehe ich für eine einfache, aber kraftvolle Überzeugung: Wir dürfen kein Kind zurücklassen.

Unser Ansatz ist klar: früh fördern statt später reparieren. Kinder stärken, bevor Defizite verfestigt sind. Mit gezielten Bildungsprojekten, individueller Begleitung und konkreter Unterstützung schaffen wir Räume, in denen Kinder wachsen können – geistig, sozial und emotional. Es geht um mehr als Betreuung oder Förderung im klassischen Sinn: Es geht um Selbstvertrauen, Perspektiven und die Erfahrung, gesehen zu werden.

Ob Schulgarten, Ausflug in den Wildpark, Theater- oder Leseprojekt oder Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder – jedes Kind hat ein Anrecht auf solche Erfahrungen. Wir begegnen Kindern dabei nicht als Empfänger von Fürsorge, sondern als Persönlichkeiten mit Potenzial. Lehrerinnen, Lehrer, Mentorinnen, Mentoren und Ehrenamtliche begleiten sie mit Geduld, Respekt und oft mit einer Wirkung, die weit über die Schulzeit hinausreicht.

All dies ist nur möglich durch Menschen, die Verantwortung übernehmen. Spenden machen aus Ideen konkrete Hilfe: ein gefördertes Projekt, ein unterstütztes Kind, ein eröffneter Lebensweg. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – trägt dazu bei, dass aus Benachteiligung keine Lebensgrenze wird.

Die Stiftung Kinderjahre finanziert einen Teil ihrer Arbeit inzwischen auch aus eigenen Projekten. So verbindet unser Charity-Outlet zwei Ziele: Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu günstiger, neuer oder neuwertiger Kleidung zu ermöglichen und gleichzeitig unsere pädagogischen Projekte zu finanzieren. Doch dieser Beitrag allein reicht nicht aus.

Wer die Zukunft verändern will, muss bei den Kindern beginnen. Wir tun genau das – Tag für Tag, mit Engagement, Herz und Weitblick. Unterstützen Sie unsere Arbeit. Schenken Sie Chancen.

Rückblick auf die vergangenen Monate



Während ich mich schon sehr auf die Sommerferien freue, denke ich immer wieder gerne an unseren Neujahrsempfang zurück – er war ein besonderes und unvergessliches Fest.

Erneut hat Klaus Gerresheim uns eingeladen, „seine“ Gerresheim-Dressurhalle im Tierpark Hagenbeck für diesen Anlass zu nutzen. Die Kosten für das Essen unserer Gäste haben wir übernommen; viele weitere Ausgaben wurden uns großzügigerweise erlassen. Dafür sind wir sehr dankbar. Selbst ein Termin am Freitag, dem 13., konnte diesem schönen Abend nichts anhaben. Wer den Abend noch einmal erleben möchte, [findet hier die Fotos](#).



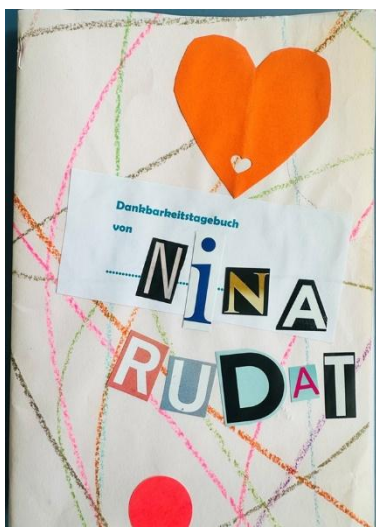
Es mag im Anschluss fast ungewöhnlich wirken, von Feiern direkt zu Fördermitteln zu wechseln – und doch gehört genau das zu unserer Arbeit. Wir dürfen besondere Momente erleben und gestalten und müssen gleichzeitig die finanziellen Grundlagen unserer Projekte sichern.

Zweimal im Jahr haben wir die Möglichkeit, beim Bußgeldfonds Fördermittel zu beantragen. Mit unserem letzten Antrag wurden uns Mittel für Anschaffungen in unseren Jugendwohnungen bewilligt. Dafür sind wir sehr dankbar. Jede Unterstützung wissen wir sehr zu schätzen und betrachten sie nicht als selbstverständlich.

Schon kleine Beiträge können viel bewirken: 35 Euro zum Beispiel Anschaffung eines Schulranzens, 250 Euro finanzieren beispielsweise das Schulfrühstück an einer unserer Partnerschulen im Monat.



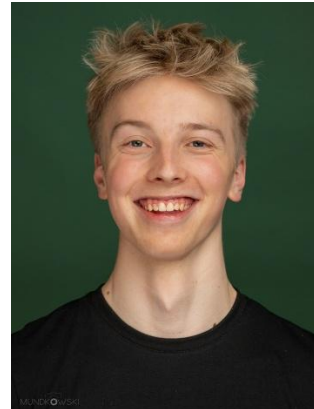
Frühjahrs- und Projektzeit



Mit den Frühjahrsferien begann ein weiterer lebendiger Abschnitt. Unsere Yvonne gestaltete erneut einen großartigen Ferienprojekttag.

[Hier finden Sie das kurze Video über den Ferientag](#)

Wir vergeben Stipendien an junge Menschen, die ihren Lebensweg aus eigener Kraft nicht vollständig verwirklichen können. Um sie besser kennenzulernen, luden wir sie zu einem gemeinsamen Abendessen in die Stiftung ein. Es wurde ein fröhlicher, offener und sehr bereichernder Abend – und er hat uns einmal mehr gezeigt, welches Potenzial in diesen jungen Menschen steckt.



Auch Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Am Hafen waren in den Ferien aktiv. Gemeinsam mit unseren Freunden vom St. Pauli Theater erarbeiten sie seit Jahren Theaterstücke – in diesem Jahr „Die Rote Zora“.

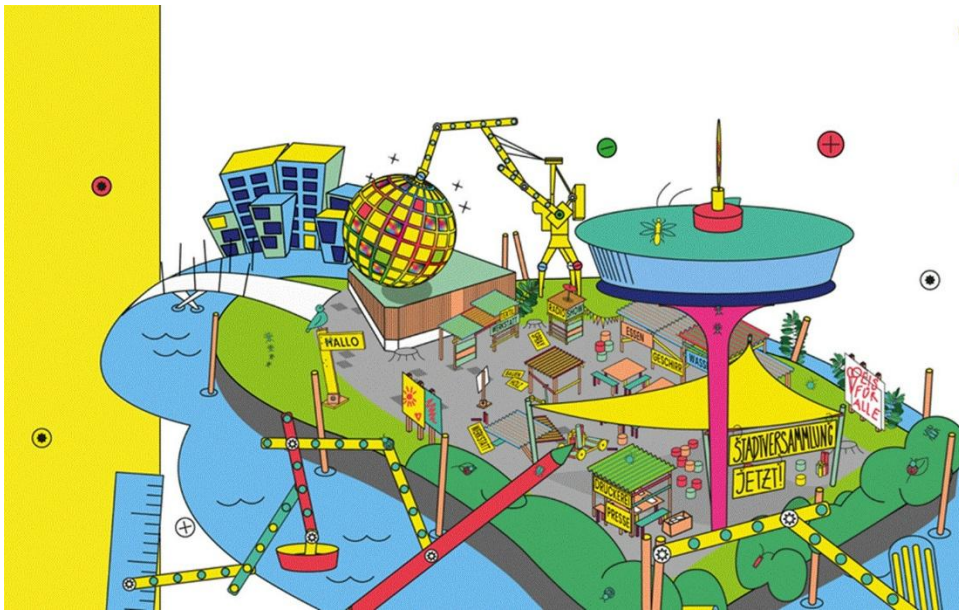
		<h2 style="color: red;">Die Rote Zora</h2> <p>frei nach dem Roman von Kurt Held</p> <p>Ein Theaterprojekt mit DarstellerInnen der Stadtteilschule Am Hafen</p> <p>PREMIERE: 15.03.26 Beginn: 19 Uhr 17.03. (11 Uhr) + 18.03. (18 Uhr)</p> <p>ST. PAULI THEATER Spielbudenplatz 29 - 30, 20359 Hamburg Tickets: 040 - 4711 0 666 oder st-pauli-theater.de</p> <p><small>Foto: Arnd Hoffmann Artwork: Loony Lobster</small></p>
<p>Regie: Dania Hohmann Bühne: Sanja Zander Kostüm: Bernadette Weber Musikalische Leitung: Manuel Weber Musik/Gesangskoach: Esther Jung Schlagzeug/Percussion: Alexander Hinz Gitarre: Lukas Kowalski Choreographie: Can Güleç Regieassistent: Michelle Fischer Projektkoordination: Nina von Essen Organisation: Nanna Rohlfis Kostümassistent: Jutta Kreischner Textarbeit: Gabriele Christian</p>	<p>Ein Theaterprojekt mit DarstellerInnen der Stadtteilschule Am Hafen</p>	<p>Hauptförderer</p> <p>Unterstützt durch</p>



Nach den Ferien startete eines der Lieblingsprojekte der Grundschul Kinder: unsere Schnippeldisco. Unter der Leitung von Suse Pohlmann findet sie bis zu den Herbstferien jeden Dienstag in der Alten Gleishalle im Oberhafen statt – gemeinsam mit Koch Thomas Sampl, dem Chef der Hobenköök.



Parallel dazu begann wieder ein vielfältiger Schulalltag mit zahlreichen Exkursionen unserer Learning Kids: ins Archäologische Museum, in den Tierpark Hagenbeck, ins Businesshotel Radisson Blu Hamburg, ins Tropen-Aquarium, zu Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG und ins Panoptikum Wachsfigurenkabinett. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die Kinderstadt am Baakenhöft, die wir wie immer unterstützen.



Zu Ostern trafen wir uns im Textiloutlet zum gemeinsamen Frühstück mit den Mitarbeiterinnen. Besonders dankbar sind wir für die Unterstützung durch BESTSELLER Textilhandels GmbH, About You SE & Co.KG, Ernsting's family GmbH & Co. KG, Gebr. Heinemann SE & Co. KG sowie eine kleine Boutique in Nienstedten – nachdem wir keine Warenlieferungen von Hennes & Mauritz B.V. & Co. KG mehr erhalten.

Nach Ostern ging es weiter mit zahlreichen Begegnungen und Lernorten: vom Alsterhaus KaDeWe GmbH über den Tierpark Hagenbeck gGmbH bis hin zu sozialen und medizinischen Einrichtungen wie dem Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH und der Goldbach PalliativPflegeteam GmbH. Auch Unternehmen wie InnoGames GmbH, Barkassen Meyer Touristik GmbH & Co. KG und die Jungheinrich AG öffneten ihre Türen. Für unsere kleinen Forscher ging es im Boberger Dünenhaus weiter.

Stiftung Kinderjahre

CHANCEN FÜR ALLE KINDER



Ein besonderer Anlass führte mich nach München: der Geburtstag unserer ehemaligen Ehrenamtlichen und Freundin Sabine Magold. Sie ist seit vielen Jahren eine verlässliche Wegbegleiterin – und hat ihre Gäste gebeten, statt Geschenken an die Stiftung zu spenden. Ein schönes Beispiel dafür, wie persönliche Verbundenheit und Unterstützung zusammenfinden.



Unsere Schulsenatorin Ksenija Bekeris lud im Rahmen der Geschichtenfindertage in die Rudolf-Ross-Grundschule ein. Dabei wurde deutlich, wie wichtig Lesen, Vorlesen und das eigene Erzählen für Kinder sind – eine eindrucksvolle und bereichernde Begegnung.





Erinnern Sie sich an „Pinsel & Pizza“? Dieses Projekt wurde bereits auf unserem Neujahrsempfang vorgestellt. Am 6. Mai war es so weit: Mit einem Bus voller Kinder ging es nach Gut Basthorst zu einer besonderen Malaktion.

Ein Projekt für Kinder und Jugendliche
- um gemeinsam anhand von Original-
Kunstwerken Maltechniken, Medien
und Materialien kennenzulernen:
Es gibt viele Geschichten und Inspirationen.

Im Anschluss malen alle selbst eine Reihe
von Kunstwerken zu verschiedensten
Themen mit Profiwerkzeugen. Dazu gibt
es Pizza und Getränke.

Ziel

- „Selbstvertrauen und Anerkennung finden,
Blicke in andere Welten wagen, Dinge sehen
lernen, in Arbeit versinken, etwas Neues mit
eigenen Händen erschaffen und vielleicht
sogar neue Freunde gewinnen, die anders
sind, als man selbst“, sagt Initiator Albrecht Behmel.

Die entstandenen Werke wurden anschließend im Levantehaus in der Mönckebergstraße ausgestellt. Dort fanden zwei Vernissagen unter der Schirmherrschaft von Enno Freiherr von Ruffin statt – eine für die Kinder, ihre Familien und Schulen sowie eine für Förderer und Gäste der Stiftung. Im Rahmen einer stillen Auktion zugunsten von Klassenfahrten wechselten viele Kunstwerke ihre Besitzer. Die Kinder waren zu Recht sehr stolz auf ihre Arbeiten.

Einen kleinen Eindruck des Tages bekommen Sie hier:



[Magic Movie 1.mov](#)

Kurz vor den Pfingstferien besuchten wir mit Klassen der Jahrgangsstufen 2 und 3 das Planetarium mit „Eddie will ins All – ein Hamster hebt ab“ sowie die Elbphilharmonie. Nach den Ferien wurde es politisch: Eine 11. Klasse besuchte die Hamburgische Bürgerschaft.

Bis zum Ende des Schuljahres stehen noch weitere Höhepunkte bevor: 50 Kinder fahren zum Blaubeerenpflücken zum Blaubär-König Clasen, weitere 50 Kinder reisen ins Klimahaus Bremerhaven. Ein schöner Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres.



Was bleibt, ist ein einfaches, aber entscheidendes Fazit: Unsere Arbeit lebt von Begegnungen, von Möglichkeiten – und von Menschen, die sie möglich machen.

Für all dies brauchen wir Hilfe. Ihre Hilfe!

Ich wünsche Ihnen einen wundervollen, erholsamen Sommer. Genießen Sie eine Auszeit hier in unserer Stadt oder an einem Ort, der Ihnen gefällt und guttut.

Ihre

Hannelore Lay
Vorsitzende des Vorstands

Zahl des Monats: 100 %: Jedes Kind verdient eine faire Chance.

Rezept des Monats: Simpl mit Sampl Kalte Tomatensuppe



Zutaten für 4 Personen:

200 g Tomaten
1 gelbe Paprikaschote
5 Aprikosen
1 gelbe Zucchini
1 Zwiebel
30 ml Apfelessig
30 ml Olivenöl
1 EL körniger Senf
1 EL flüssiger Honig
¼ Bund Basilikum
Salz, Pfeffer aus der Mühle

- Die Tomaten waschen, kreuzweise einritzen und Stielansätze entfernen. Dann überbrühen, kalt abschrecken, häuten und vierteln. Die Paprika längs halbieren, putzen, waschen und klein würfeln. Die Aprikosen waschen, halbieren, entkernen und in kleine Stücke schneiden. Von Paprika und Aprikosen 2 EL zum Garnieren beiseitelegen, den Rest in den Mixer geben.
- Die Zucchini waschen, putzen und ebenfalls in kleine Stücke schneiden. Die Zwiebeln schälen und in sehr feine Würfel schneiden, damit sie im Mixer schneller zerkleinert werden – zu langes Mixen verleiht der Suppe ein unangenehmes Aroma. Zucchini und Zwiebel mit Essig, Öl, Senf und Honig in den Mixer geben und alles auf hoher Stufe sehr fein mixen.
- Zum Servieren das Basilikum waschen, trocken tupfen und die Blätter abzupfen. Einige Blätter zum Garnieren beiseitelegen, den Rest auch in den Mixer geben. Die Suppe mit Salz und Pfeffer würzen und nochmals kurz durchmixen. Auf tiefe Teller verteilen und mit beiseitegelegtem Paprika, Aprikosen und Basilikum garnieren. Nach Belieben mit etwas Olivenöl beträufeln.

Hier finden Sie uns im Internet:

[Homepage](#) [Facebook](#) [YouTube](#) [Xing](#)

So können Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen:

[Ihre](#) Spende per Überweisung/Dauerauftrag/PayPal

Wir senden Ihnen diesen Newsletter weil Sie sich für einen unserer Verteiler registriert bzw. um Zusendung gebeten haben. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Impressum

Vorsitzende des Vorstands:
Hannelore Lay

Stiftung Kinderjahre
Sierichstraße 48
22301 Hamburg

Telefon: +49405394941

E-Mail: info@stiftung-kinderjahre.de
www.stiftung-kinderjahre.de/impressum

Die Stiftung Kinderjahre ist eine gemeinnützige und mildtätige Stiftung nach bürgerlichem Recht mit Sitz in Hamburg.

Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Wir sind Mitglied im



Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Datenschutzerklärung

Auf den Schutz der personenbezogenen Daten der Nutzer unseres Newsletters/Internetportals legen wir besonderen Wert. Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie als Nutzer darüber informieren, welche Art von Daten auf unserer Internetseite erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, und wie wir den Schutz und die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten gewährleisten.

Verantwortliche Stelle im Sinne des § 24 DS-GVO ist:

Stiftung Kinderjahre
Sierichstraße 48 | 22301 Hamburg | Telefon 040/539 49 41
www.stiftung-kinderjahre.de

1. Personenbezogene Daten

Auf den Schutz der personenbezogenen Daten der Nutzer unseres Newsletters und Internetportals legen wir besonderen Wert. Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie als Nutzer unseres Internetportals darüber informieren, welche Art von Daten auf unserer Internetseite erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, und wie wir den Schutz und die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten gewährleisten.

Wir versichern Ihnen, dass alle personenbezogenen Daten bei uns vertraulich behandelt werden und wir bei der Verarbeitung und Nutzung von Daten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes neue Fassung und des Telemediengesetzes, beachten.

Die für die Geschäftsabwicklung (Spendenbescheinigungen) notwendigen Daten werden gespeichert und von uns verarbeitet.

2. Auskunfts- und Änderungsrecht und Widerruf der Einwilligung

Sie als Nutzer unseres Newsletters/Internetportals haben jederzeit das Recht, Auskunft über die bezüglich Ihrer Person bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen oder Berichtigungen vornehmen zu lassen. Sie können auch jederzeit Ihre Einwilligung in die Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Wir werden zu Ihrer Person gespeicherte Daten in diesem Fall entsprechend den gesetzlichen Vorgaben sperren bzw. löschen. Hierzu genügt eine formlose Mitteilung an:

Info@stiftung-kinderjahre.de

3. Schutzvorkehrungen

Wir treffen alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und Missbrauch zu schützen. So werden Ihre Daten in einer sicheren Betriebsumgebung gespeichert, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Sollten Sie mit uns per E-Mail in Kontakt treten wollen, weisen wir darauf hin, dass die Vertraulichkeit der übermittelten Informationen nicht gewährleistet ist. Der Inhalt von E-Mails kann von Dritten eingesehen werden. Wir empfehlen Ihnen daher, uns vertrauliche Informationen nicht per E-Mail zukommen zu lassen. Für Sie ist es zudem wichtig, sich gegen unbefugten Zugang zu Ihrem Passwort und Ihrem Computer zu schützen. Wenn Sie Ihren Computer mit anderen teilen, sollten Sie darauf achten, sich nach jeder Sitzung abzumelden.